

## Harmonie und Fortschritt

Neuwahlen beim Gesangverein Binswangen.

**Binswangen** Am Dienstag, 19. März, fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Gesangvereins Binswangen im Schillinghaus statt. Im Mittelpunkt standen die Neuwahlen des Vorstandes sowie die Reflexion vergangener Erfolge und Herausforderungen. Mit einer starken Beteiligung und positiver Atmosphäre zeigte die Versammlung das lebendige Engagement der Mitglieder für ihren Verein.

Die Tätigkeitsberichte der verschiedenen Ressortleiter zeugten von einem aktiven und lebendigen Vereinsleben. Die breite Palette an Aktivitäten, von Probenarbeit bis hin zu öffentlichen Auftritten und Konzerten, spiegelte die vielfältige musikalische Arbeit des Gesangvereins wider. Der gemischte Chor kann seit seiner Gründung 2020 zwischenzeitlich ein breites Repertoire vorweisen und zeigte sich im Ergebnis sehr zufrieden.

Der am Sonntag, 17. März, verabschiedete Chorleiter Anton Kapfer bescheinigte dem Männerensemble eine hervorragende Verfassung und zog ein durchweg positives Resümee.

Besonders hervorzuheben waren die Ehrungen für langjährige Mitglieder: Franz Endres (Urkunde für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit), Anton Rupp sen. (Ehrenmitglied für 58 Jahre aktive Vereinszugehörigkeit, davon 25 Jahre als Vorstandsmitglied), Anton Kapfer (Ernennung zum Ehrenchorleiter für 60 Jahre aktive Vereinszugehörigkeit, davon über 50 Jahre als Chorleiter und Mitglied des Vorstandes). Hubert Kapfer sieht den Verein, als Resümee seiner nun abgelaufenen 12-jährigen Tätigkeit als Vorsitzender, gut aufgestellt.

Die Neuwahlen des Vorstandes brachten eine Mischung aus erfahrenen Kräften und neuen Gesichtern hervor: Vorsitzender Anton Rupp jun., 2. Vorsitzender Stefan Christa, Schriftführerin Jasmin Hofer, Kassierer Günter Sailer, Beisitzer Andrea Häußler, Christoph Mayr, Karoline Sitterer, Anja Reiner und als Kassenprüfer Johannes Stallauer und Horst Baltuschat. Die erfolgreiche Versammlung endete in einem Ausblick auf eine vielversprechende Zukunft für den Gesangverein Binswangen. *Jasmin Hofer*



Die neue Vorstandschaft des Gesangverein Binswangen (von links): Kinder-/Jugendchor Anna-Lena Sauter, Stefan Christa, Jasmin Hofer, Beisitzer Christoph Mayr, Anja Reiner, Anton Rupp jun., Andrea Häußler, Günter Sailer, Karoline Sitterer. Es fehlt: Anette Sailer. Foto: Günter Sailer

## Probenwochenende der Jugendmusikanten



**30 Musikerinnen und Musiker, sechs Betreuer und drei Dirigenten der Jugendkapellen** Binswangen und Donauklang Höchstädt-Blindheim und des Vororchesters des Musikvereins Binswangen machten sich am vergangenen Wochenende mit dem Bus auf den Weg zu einem gemeinsamen Probenwochenende zur Jugendherberge nach Eichstätt, um dort an drei Tagen gemeinsam zu musizieren und vor allem die Gemeinschaft zu pflegen. Unter der musikalischen Leitung der Dirigenten Christoph Günzel, Tizian Foag und Sylvia Deil erarbeiteten die Kinder und Jugendlichen das Programm für die anstehenden Konzerte und Auftritte. Geübt wurde in der Aula der staatlichen Berufsschule für Bau, Metall, Wirtschaft und Naturstein, die sich in direkter Nachbarschaft der Jugendherberge befindet

und ideale Probenbedingungen bietet. Neben der anstrengenden Probenarbeit war natürlich viel Zeit für Spiele und Freizeit vorgesehen. Das schöne Ambiente und die hervorragende Küche der Jugendherberge sorgten seinerseits für einen angenehmen Aufenthalt. „Die umfangreichen Vorbereitungen der Jugendleitungen beider Vereine haben sich sehr gelohnt“, „durch gemeinsames Musizieren und Spielen, auch vereinsübergreifend, kann den Kindern und Jugendlichen in unseren Vereinen bewusst gemacht werden, wie wichtig gelebte Gemeinschaft ist“, so die Jugendleiterinnen Manuela Deil und Andrea Knaus. Motiviert von dem erfolgreichen Probenwochenende sind schon weitere Aktionen beider Vereine in Planung. Foto: Irmgard Deil

## Gartler trafen sich in Ziertheim

**Ziertheim** Zur alljährlichen Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes kamen in diesem Frühjahr die Vertreter der Ortsvereine im Schützenheim Ziertheim zusammen. Nach der Begrüßung der Teilnehmenden durch den Kreisvorsitzenden Manfred Herian, stellte Martin Fuchsluger als Vorsitzender den Ziertheimer Verein vor. Dieser wurde 1979 aufgebaut und hat zurzeit rund 200 Mitglieder. In seinen Grußworten warb Landrat Markus Müller dafür einen „grünen“ Landkreis zu erhalten und auszubauen und lobte das Engagement der Ehrenamtlichen für unsere Heimat. Das Referat des Abends war zum Thema „Wasser im Garten“. „Vieles ist für uns Menschen in Deutschland selbstverständlich“, so der Kreisfachberater Benedikt Herian. „Wir drehen den Wasserhahn auf und schon kommt bestes Trinkwasser.“ Allerdings wird diese Selbstverständlichkeit nicht ewig andauern. Die Gesamtmenge an Niederschlägen bewegte sich zwar im Bereich des jährlichen Mittels. Jedoch nahm die Sommertrockenheit in den letzten Jahren deutlich

zu, dazu kamen immer mehr Starkregenereignisse. Doch leider kommt ein solches dem Grundwasser nur teilweise zugute. Eine Privatperson verbraucht am Tag 123 Liter Trinkwasser im Durchschnitt, rechnet man das sogenannte „virtuelle Wasser“ dazu, das zur Herstellung unserer Konsumgüter benötigt wird, sind wir bei 3.900 Liter pro Person. Diese Zahlen müssen unbedingt nachdenklich stimmen, so der Referent. Es gelte sparsam mit Trinkwasser umzugehen. Regenwasser gilt es zu sammeln, sei es in Zisternen, in großen Tonnen oder anderweitig. Trinkwasser ist jedenfalls zu schade zum Gießen. Dabei ist klar, dass Pflanzen ohne Wasser nicht lebensfähig sind. Das Gießen sollte unbedingt überlegt geschehen, einige Pflanzen können mit zu viel Gießen überfordert werden. Ein weiterer fachlicher Grundsatz ist einzuhalten, nämlich morgens und abends zu gießen. Wichtig ist auch Mulch als Verdunstungsschutz. Mit einem Ausblick auf das Jahresprogramm beendete Kreisfachberater Herian die Versammlung. *Benedikt Herian*

**Ortsspitzenmarke** Im Rahmen der Generalversammlung am Freitag, 15. März, fanden Neuwahlen der Vorstandschaft statt. Markus Schmid gab sein langjähriges Amt als Vorstand ab. Unter seiner Führung, die er bereits seit 2008 innehatte, entwickelte er den Verein stetig weiter. So übergibt er einen für die Zukunft bestens gerüsteten Verein an die neu gewählte Vorstandschaft. Die Kapelle, unter der Leitung von Korbinian Häußler, hat auch in diesem Jahr wieder einen vollen Terminkalender. Neben etlichen kleineren Auftritten gilt es für die Laugnataler Musikanten über zehn Feste musikalisch zu umrahmen, u.a. das Volksfest in Wertingen, das Vatertagsfest in Laugna, das Stadtfest in Wertingen, das Wiesenfest in Laugna und vieles mehr. Die Musiker informieren stets über die Auftritte auf der Website und den sozialen Medien. Bei der Generalversammlung wurde außerdem über die wertvolle Jugendarbeit berichtet. Der Verein bietet eine musikalische Früherziehung, Instrumentalausbildung und Ju-

## Führungswechsel beim Musikverein Laugna-Bocksberg

Mit neu gewähltem Vorstand sieht sich der Verein bestens für die Zukunft gerüstet.



hintere Reihe von links: Johann Gebele (Bürgermeister), Florian Sporer (Vorstand), Oliver Link (Kassierer), Michael Ebert (2. Vorstand), Korbinian Häußler (Dirigent) vordere Reihe von links: Andrea Gebele (Schriftführerin), Lisa Schaffer (Beisitzerin), Ann-Kathrin Häußler (Schriftführerin), Lena Sporer (Beisitzerin), Franziska Häußler (Beisitzerin und Jugendleiterin), Arthur Gebele (Beisitzer) Foto: Annalena Abt

gendkapelle an um Nachwuchs zu gewinnen. In der musikalischen Früherziehung lernen die 3-6-Jährigen Instrumentalbildung, Rhythmusarbeit, Stimmbil-

dung und vieles mehr. In der Instrumentalausbildung in Laugna sind aktuell JungmusikerInnen, die das Spielen der Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxofon

und Schlagzeug erlernen. Außerdem glänzt der Verein mit einer tollen Jugendkapelle unter der Leitung von Franziska Bucher. *Ann-Kathrin Häußler*

### Sie haben das Wort!

„Namen und Neuigkeiten“ – so heißen unsere Seiten, die regelmäßig im Lokalteil der *Wertinger Zeitung* erscheinen. Darauf ist Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus Wertingen und Umgebung. Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter [www.azol.de/upload](http://www.azol.de/upload) hoch.

Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann. Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!